

März 4. Alle noch in Freiburg anwesenden „Kameralherrschaften“ leisten dem Freiherren von Greiffenegg den Treueid.

März 8. Die erste Sitzung der neuen Regierung.

April 26. Die Franzosen räumen endlich Freiburg endgültig, nachdem sie genau 3 Jahre und einen Tag hier verbracht hatten.

Oktober 1. Die neue modeneseische Herrschaft wird feierlich installiert und in das Münster eingeführt, wo Abt Ignaz von St. Peter das Amt hielt.

Oktober 14. Herzog Hercules von Modena, Herr des Breisgaus, stirbt.

November 1. Heute werden für ihn die feierlichen Requien gehalten.

Dezember 19. Heute hielt der erste österreichisch-breisgauische Soldat vor dem Regierungsgebäude Wache.

1804.

März 14. Einige 100 Franzosen besetzen Sasbach am Kaiserstuhl; am andern Tag verlassen sie unsere Heimat mit der Ausrede, Sasbach sei nach ihrer Meinung badisches Gebiet. In der Nacht

vom 14./15. besetzen sie Ettenheim und Offenburg, um etliche Franzosen, die während der Revolution sich dahin geflüchtet hatten, gefangen zu nehmen. Unter denen war auch der Herzog von Enghien, den sie nach kurzer Zeit — grausam ermordeten.

1805.

In diesem Frühjahr wurde die Darstellung des Abendmahles an der Nordseite des Münsters in Stein von dem Freiburger Maler und Bildhauer Xaver Hauser hergestellt. Das Allerheiligste wurde zum ersten Male am Gründonnerstage reponiert. Den Christus auf dem Ölberg malte der Freiburger Maler Joseph Hermann. Fabrikprokurator war Joseph Schwarz. Die Buchstaben F. C. W. bedeuten Franz Konrad Weber, der ehemals Fabrikprokurator gewesen und der sein Vermögen zum größten Teile dem Kirchenfonds geschenkt hatte.

* * *

Am 26. August verläßt Galura Freiburg, nachdem er die letzten Monate nur noch die Themata und Dispositionen seiner Sonn- und Feiertagspredigten verzeichnet hatte. Seine Nachfolger unterließen die Führung eines Tagebuchs.

